



Hutter & Schrantz Stahlbau AG

Bericht zum 1. Quartal 2011

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2011

Die allgemeine positiv gestimmte Konjunkturlage machte sich im europäischen Stahlbausektor noch wenig bemerkbar. Die Nachfrage nach Stahlbauleistungen ist im ersten Quartal des Jahres nur wenig gestiegen. Der Markt war nach wie vor hart umkämpft mit entsprechendem Druck auf Preise und Margen.

Durch den guten Auftragsstand aus dem Vorjahr waren die Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau Gruppe in den ersten Monaten des Jahres größtenteils gut ausgelastet. Die Teilnahme am harten Preiskampf und die Hereinnahme nicht kostendeckender Aufträge waren dadurch nicht erforderlich. Beträchtliche Neuaufträge im ersten Quartal, vor allem aus der Automobilindustrie, konnten durch die Haslinger-Gruppe gewonnen werden, während die Claus Queck Gruppe zu Beginn des 2. Quartals die Hereinnahme größerer und ertragreicher Projekte vermelden konnte. Bis Jahresende sind daher in allen Werken die Kapazitäten nahezu voll ausgelastet. Per Ende März 2011 lag der noch nicht bearbeitete Auftragsstand der Gruppe bei 130 Mio. Euro.

Der Personalstand ist im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres leicht angestiegen. Per 31.3.2011 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau Gruppe 555 MitarbeiterInnen beschäftigt (Personalstand per 31.3.2010: 536; durchschnittlicher Personalstand 2010: 550).

Umsatz und Ergebnis liegen im 1. Quartal des Jahres traditionell niedriger als in den restlichen 3 Quartalen liegen aber bereits jetzt über den Erwartungen.

Aufgrund der sich verbesserten Auftragslage der Gruppe in den letzten Wochen sowie der erwarteten stärkeren Belebung der Nachfrage für die kommenden Monate sind wir für die nächsten Quartale des Jahres sehr zuversichtlich. Zusammen mit den in den nächsten 2 Quartalen zur Abrechnung gelangenden Langfristprojekten können wir für 2011 wieder mit guten Gesamtjahresergebnissen rechnen.

Börsenkennzahlen zum 31.3.2011

		per 31.12.2010	per 31.3.2011
Kurs	<i>in €</i>	52,00	54,01
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	78,00	81,02